



Lateinamerika Global

Bewusste Weltbürger
im Klassenzimmer





Bunte Brise ist ein gemeinnütziger Verein, der im Rahmen der Entwicklungspolitik in der Region Baden-Württemberg und im globalen Süden arbeitet. Eines seiner Hauptziele ist es, durch die professionelle Arbeit ihrer Mitglieder das Konzept der Weltbürgerschaft in der deutschen Gesellschaft zu verinnerlichen und damit ein friedliches Zusammenleben zu erreichen.

Anliegen der Organisation ist es, **Botschaften** zwischen der Zivilgesellschaft der Migranten und Vertretern aus Politik, Verwaltung und anderen Bürgern zu vermitteln, um eine aktive und nachhaltige Integration auf beiden Seiten zu erreichen und so zur Entwicklung Deutschlands beizutragen.

Es ist wichtig, das **Engagement** verschiedener Teile der Gesellschaft zu aktivieren, wie z.B. die Schulen, in denen die zukünftigen Bürger ihre Werte formen und Empathie erlangen, indem sie Analysen und einen fließenden Austausch über verschiedene Themen generieren, die es erlauben, den Horizont ihrer Erfahrungen und ihres Wissens zu erweitern und einen Perspektivenwechsel zu erreichen, der Respekt zwischen den Kulturen erzeugt.

Im Rahmen unserer Arbeit mit dem Globalen Süden haben wir ein Projekt mit einem jesuitischen Verband für Bildung in Peru, in dem wir am Konzept der Weltbürgerschaft arbeiten und das die Realisierung nachhaltiger Schulpartnerschaften von peruanischen katholischen staatlichen Schulen mit Schulen in der Region Baden-Württemberg anstrebt.

*Daher bieten wir einen **"Projekttag"** an, bei dem der intensive Austausch zwischen Lateinamerika und Deutschland mit den Schwerpunkten Umwelt, Fairer Handel, soziale Gerechtigkeit und globale Auswirkungen des lokalen Handels in zehn Schulen der Region gewürdigt wird.*

*In diesem Zusammenhang unterstützt Bunte Brise im Auftrag der SEZ, die Trägerin des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bereich der Entwicklungspolitik ist, **schulbezogene Bildungsarbeit zum Globalen Lernen**, die von außerschulischen Akteuren in Kooperation mit Schulen durchgeführt wird und die Erfüllung des schulischen Bildungsauftrags unterstützt und ergänzt aber nicht ersetzt.*

*Um diese ehrgeizige Aufgabe zu erreichen, haben wir ein **Team** von Menschen mit Migrationshintergrund zusammengestellt, die sich in der entwicklungspolitischen Arbeit in der Region engagieren. Unter unseren Experten haben wir Fachleute aus den Bereichen Biologie, Psychologie, Pädagogen, Agronomen, Menschenrechte, Juristen, Journalisten, u.a.... Auf diese Weise machen wir unseren "Projekttag" in etwa vier Stunden zu einer Reise nach Lateinamerika.*



GLOBALES LERNEN



Eigenschaften der Inhalte der Workshops ERKENNEN - BEWERTEN - HANDELN

1. Was bedeutet Globalisierung?



2. Vom Alltäglichen ausgehend, erreichen wir die Komplexität der globalen Probleme.



3. Respektieren des eigenen Standpunktes, Multiperspektivität, Transparenz.



4. Vermittlung von interdisziplinären Wissensinhalten.



5. Thematisierung des Nichtwissens.



6. Nachdenken über Verhaltensalternativen

Merkmale der Methoden

1. Orientierung der Teilnehmer



2. Vielfalt der Methoden



3. Berücksichtigung des Gleichheitsgrundsatzes



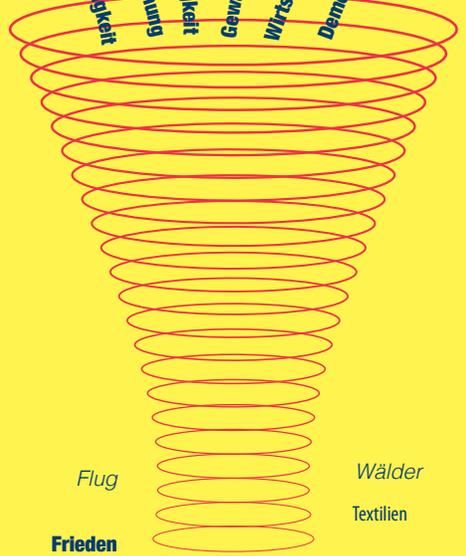
4. Orientierung in der Praxis.



5. Horizontale Beteiligung



Kulturelle Nachhaltigkeit
Soziale Gerechtigkeit
Gewaltfreie Konfliktkultur
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
Demokratische Partizipation



Flug *Wälder*
Frieden *Textilien*
Demokratie *Recycling* *Handys*
Refugium *Wasser* *Musik*
Armut *Muttersprache* *Migration*
Fast Fashion *Rassismus*
Schokolade und Kakao
Vorurteile *Postkolonialismus*
Eine Welt aus Plastik
Gleichberechtigung in der Bildung
Klimawandel *Reichtum*
Fairer Handel *Mobbing*
Gleichberechtigung der Geschlechter

Kino als Werkzeug der Anklagen (Sp)

PROJEKTZIELE



1. Es wird Interesse an globalen Zusammenhängen geweckt.

Die Verbindung zwischen lokalem Handeln und globaler Nachhaltigkeit wird diskutiert. Durch das Erkennen eines Problems, seine Bewertung und das Handeln für eine Veränderung werden wir bei den Schülern Bewusstsein und Empathie erzeugen und ihren Blickwinkel auf globale Themen verändern.

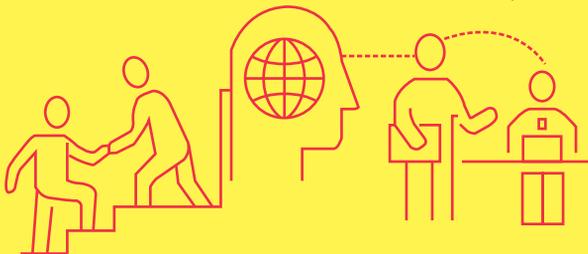


3. Anerkennung des fairen Handels als eine Option des Engagements für eine nachhaltige globale Entwicklung.



2. Ihr partizipatives Interesse als Weltbürger wird geweckt.

Engagement für die entwicklungspolitische Arbeit soll entstehen. Handlungsoptionen werden angesprochen.



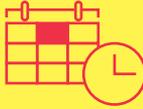
4. Wir werden die interkulturelle Offenheit im Hinblick auf die Vorurteile gegenüber Migranten in Deutschland fördern, indem sie mehr über die lateinamerikanische Kultur, ihre Probleme und Lebensgewohnheiten erfahren.





Ergänzendes

Bildungsangebot: Projekttag.



1. Projekttag

Es besteht aus ca. vier Stunden, in denen die Experten zweimal sechs verschiedene, parallele Workshops anbieten werden.



In dieser Zeit werden auch Tänze vorgeführt und einige Kostproben der lateinamerikanischen Gastronomie verkostet.



2. Planung mit Lehrkräften

Die Inhalte werden in Abstimmung mit den Lehrern ausgewählt und strategisch aufbereitet, um die Komplexität des globalen Geschehens als Ergänzung zum regulären Schulunterricht zu zeigen.



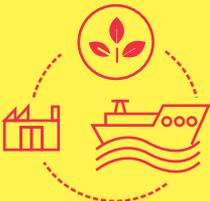
3. Teilnehmer

Dieses Angebot richtet sich an Schüler ab der 8. Klasse. An jedem Workshop dürfen zwischen 10 und 20 Schüler teilnehmen, was bedeutet, dass zwischen 60 und 120 Kinder aus der gesamten Schule teilnehmen könnten.



4. Leitthemen

In Abstimmung mit den Lehrern wird es ein Hauptthema geben, in dem alle Themen der Workshops untergebracht werden. Hierzu gehören u.a. der Amazonas oder das "Buen Vivir" oder die Flucht oder der Faire Handel.



5. Workshops

Je nach Schwerpunkt werden Themen wie Friedenskultur, fairer Handel oder Kinderrechte u.a. behandelt, die den Unterricht ergänzen. Je nach Bedarf können die Workshops auch in Spanisch abgehalten werden.

6. Globales Lernen

Unsere Workshops entstehen im Rahmen des Konzepts der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Weltbürgerschaft.



7. Referenten

Unsere Referenten sind Mitglieder unserer Organisation mit Migrationshintergrund, akademischer Erfahrung und Engagement in der entwicklungspolitischen Arbeit in der Region. Sie sind in der Regel Teil des EPIZ Reutlingen Referententeams.



8. Pandemie

Wir beginnen im Sommer. Wir werden sowohl in Innenräumen als auch im Freien arbeiten können.





Mit finanzieller Unterstützung von:



Bunte Brise



@buntebrise



@VereinBunteBrise



info@bunte-brise.org

www.bunte-brise.org